

Der Belgier Stanny van Paesschen bei den Weltreiterspielen in Caen als "Syrer" verkleidet...

(Foto: Kalle Frieler)

Weil sein Sohn Constant mit der Stute Cadjine Z nicht ins belgische Team für die Weltreiterspiele in der Normandie nominiert wurde und auch der deshalb eingeschlagene Weg vor ein ordentliches Gericht nichts brachte, verleaste Stanny van Paesschen (57) die zwölfjährige Canabis-Tochter kurzerhand nach Syrien, Erfolg brachte der seltsame Handel keinen, außer Platzierungen knapp an der 100er-Grenze im Feld von 153 Startern. Stanny van Paesschen war 1976 bei den Olympischen Spielen von 1976 in der belgischen Equipe, die in Montreal Bronze gewann. In Zukunft soll wieder der Sohn die Stute reiten – so kann eben nur mit Pferden umgesprungen werden…